SPD FRAKTION VOR ORT KOMPAKT

NEWSLETTER DER SPD-FRAKTION LICHTENBERG | MÄRZ 2018

ÖFFENTLICHE FRAKTIONSSITZUNG IM SPORTFORUM BERLIN

Lichtenberg weiter als Sportbezirk gestalten

In Lichtenberg ist vom Breitensport bis zum Spitzensport alles vertreten. Hört sich also erst einmal gut an, wie es um die sportliche Situation bestellt ist. Doch dass es auch Probleme gibt, ist klar. Die Aufgabe besteht darin, Lichtenberg weiterhin als einen Sportbezirk zu gestalten und gleichzeitig die bestehenden Schwierigkeiten zu beseitigen.

Gut besucht: Die öffentliche Sitzung der SPD-Fraktion Lichtenberg im Sportforum. FOTOS: KEVIN EINENKEL

Die SPD-Fraktion Lichtenberg hat deswegen zu einer Diskussion ins Sportforum eingeladen, um mit den Sportvereinen ins Gespräch zu kommen. Auf dem Podium diskutierten mit den Gästen der Senator für Inneres und Sport, Andreas Geisel, die SPD-Abgeordnete Karin Halsch, die Bezirksverordnete Dr. Anja Ingenbleek und die Vorsitzende des Bezirkssportbunds Ursula Röhr. Moderiert hat den Abend Kevin Hönicke, Fraktionsvorsitzender der SPD-Lichtenberg.

Breitensport und Spitzensport gemeinsam entwickeln

Berlin ist eine wachsende Stadt. Mehr Einwohner bedeuten, dass die Sportinfrastruktur mithalten muss. Deswegen wurde auch der Bereich Sport mit mehr Geld im neuen Haushalt bedacht. Das Sportforum erhält beispielsweise 28 Mio. € aus den SIWANA-Mitteln. Einig war man sich auf dem Podium auch, dass die Entwicklung von Breitensport und Spitzensport immer zusammen gedacht und gefördert werden muss. Beide Bereiche dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.

An einem Thema kam die Diskussion nicht vorbei. Frau Röhr hat es in ihrem Beitrag auch direkt angesprochen: Die Situation der Turnhallen im Bezirk. Die Sportvereine und Sportler*innen sind bereits zusammengerückt und haben sich die Hallen geteilt, als Geflüchtete eine Unterkunft benötigten. Dafür richteten alle Beteiligten auf dem Podium noch einmal ein großes Dankeschön an die Sportler*innen und ehrenamtlich Engagierten. Nun werden die Hallen wieder für den Sportbetrieb hergerichtet. Aber das dauert an einigen Stellen lange und die Vereine kämpfen noch immer mit Mängeln in den Hallen oder zu kurzen Trainingszeiten. Verschärft wird diese Problematik der begrenzten Kapazitäten, wenn eingetragene Trainingszeiten nicht genutzt werden. Dann stehen Hallen in Zeiten leer, in denen sie eigentlich von anderen genutzt werden könnten. Frau Röhr wünscht sich deswegen für jede Turnhalle einen Hallenwart. Birgit Monteiro, die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin, schlug vor, dass für dieses Projekt das solidarische Grundeinkommen eine gute Möglichkeit wäre.

„Bis Mitte des Jahres stehen die Hallen zur Verfügung“

Aus dem Publikum kam der Hinweis, dass die Sportvereine Aufgaben übernommen haben, die gar nicht zu ihrem Geschäft gehören und dass die Koordinierung zwischen Landes-, Bezirksebene und den Vereinen verbessert werden muss. Eine Koordinierungsstelle, die halb vom Land und halb von den Bezirken bezahlt wird, wäre eine hervorragende Lösung. Andreas Geisel stimmte dem Anliegen zu. Außerdem gab er den Gästen noch abschließend zur Hallenthematik mit auf den Weg, dass bis Mitte des Jahres alle restlichen Hallen zur Verfügung stehen sollen. Nur zwei, die vollständig saniert werden müssen, werden eine Ausnahme sein.

Dr. Anja Ingenbleek dazu: „Es ist wichtig, dass im Bezirk flächendeckend Sportanlagen zur Verfügung stehen, die den Bedürfnissen der Lichtenberger*innen gerecht werden. Die Anforderungen und Interessen des Schulsports, des Freizeit- wie auch des Leistungssports sind dabei unbedingt zu berücksichtigen.“

Kevin Einenkel

Sorgt sich um die Turnhallen: Ursula Röhr vom Bezirkssportbund.

POST VOM FRAKTIONSVORSITZENDEN

Liebe Lichtenbergerinnen, liebe Lichtenberger,

um den Blick auf den Bezirk zu erweitern und um den eigenen Kiez mit anderen Augen zu sehen, lohnt es sich aus der Ferne und mit fremden Augen auf das Eigene zu schauen. Der Bezirk Lichtenberg pflegt mehrere Partnerschaften mit Bezirken aus anderen Ländern. Beispielsweise hat er einen Partnerbezirk in Wien, dem Bezirk Margareten. Um den Blick aus der Ferne zu wagen, hat die SPD Fraktion Lichtenberg daher drei Tage auf einer Klausurtagung in Margareten verbracht, um sich Ideen und Erfahrungen von den Genossinnen und Genossen der SPÖ zu holen. In Wien sind die Themen Wohnen, Verkehr, Gesundheit und öffentliche Infrastruktur von großer Bedeutung. Gerade bzgl. des öffentlichen Nahverkehrs, der Gestaltung von öffentlichen Plätzen, der Beteiligung der Anwohnerschaft bei Bauprojekten und des Umweltschutzes konnten wir als SPD-Fraktion von der SPÖ einiges für Lichtenberg mitnehmen. Diesen Austausch werden wir künftig weiter verstetigen!

Ein weiteres großes Thema war der Fachaustausch mit Lichtenberger Sportvereinen. Auch hier konnten wir viel für unsere Arbeit mitnehmen. Forderungen werden wir hierzu schon im April diskutieren und in die Bezirksverordnetenversammlung einbringen.

Es zeigt sich, dass wir als SPD-Fraktion nicht in unserem „Saft schmoren“, sondern Anliegen von außen in unsere Arbeit einfließen lassen: Hierzu laden wir auch Sie herzlich ein!

Ihr Kevin Hönicke

GROSSER ANDRANG BEI DER NACHT DER POLITIK

Lichtenberger*innen lieferten viele Anregungen

Trotz oder gerade weil es so kalt draußen war, sammelten sich viele Menschen im Innenhof des Rathauses am Grill der SPD-Fraktion Lichtenberg. Frisch gestärkt ging es dann ins Rathaus zu den zahlreichen Gesprächen mit den Politiker*innen.

Bezirksstadträtin Birgit Monteiro stellte Leitlinien vor. FOTOS: KEVIN EINENKEL

Diskutierten unter anderem zum Thema „Innere Sicherheit" in Lichtenberg und Berlin: Kevin Hönicke und Innensenator Andreas Geisel.

In den Räumen der SPD-Fraktion Lichtenberg standen die SPD-Verordneten den Bürger*innen Rede und Antwort. Der Fraktionsvorsitzende, Kevin Hönicke, war außerdem beim Speed-Dating im Ratssaal, wo er zu verschiedenen Themen befragt werden konnte.

„Ich bin auch für diese Nacht der Politik dankbar. So leicht kommen Menschen aus der Politik, Verwaltung und Bürgerschaft selten zusammen. Zu konkreten Fragen konnten konkrete Antworten gegeben werden oder wir haben für die Politik konkrete Arbeitsaufträge zur Klärung aufgenommen. Ich danke der SPD-Fraktion für ihr Engagement, denn alle haben ehrenamtlich geholfen. Ich freue mich auf die nächste Nacht der Politik. Die SPD wird die unterschiedlichen Anregungen aufnehmen, damit diese Veranstaltung noch besser wird", erklärt Kevin Hönicke, der Fraktionsvorsitzende.

Kevin Hönicke und Vize-Bezirksbürgermeisterin Monteiro.

Parallel dazu hat die SPD-Fraktion Lichtenberg zu Diskussionsveranstaltungen mit der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin, Birgit Monteiro, und dem Senator für Inneres und Sport, Andreas Geisel, eingeladen.

Diskussionen zu Bürgerbeteiligung und Innere Sicherheit

Unter dem Titel „Chancen und Grenzen von Bürgerbeteiligung bei Bauvorhaben" stellte Frau Monteiro Leitlinien für die Beteiligung von Bürger*innen bei Bauvorhaben in Lichtenberg vor. In erster Linie geht es darum, die Planungsprozesse verständlich und einfacher darzustellen und über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, Beteiligung zu ermöglichen. Dieser Prozess wird vom Publikum begrüßt, aber die Gäste wünschen sich noch mehr. Zum Beispiel ein langfristiges Konzept für die Zukunft.

Direkt im Anschluss stellte sich Andreas Geisel, Senator für Inneres und Sport, den Fragen der Gäste. Thema der Veranstaltung war die Innere Sicherheit. Es entstand eine lebhafte Diskussion über Videoüberwachung, das allgemeine Sicherheitsgefühl in der Stadt, die Situation der Polizei bis hin zur Verkehrswende. **Kevin Einenkel**

UNSERE INITIATIVEN

Alle fünf Minuten eine Straßenbahn

Die Verlängerung des 5-Minuten Taktes auf der Straßenbahnlinie M 5 und den Platz am Tierpark-Center sicher und sauber gestalten, darum geht es in unseren Anträgen, die wir am 15. März in die BVV eingebracht haben.

So wird das Bezirksamt ersucht, sich bei den Senatsstellen dafür einzusetzen, dass der 5-Minuten-Takt auf der Straßenbahnlinie M5 zwischen Landsberger Allee/ Petersburger Straße und Zingster Straße sowie in umgekehrter Richtung von Montag bis Freitag in der Zeit von 6 bis 20 Uhr durchgehend verlängert wird. Am Wochenende und an Feiertagen soll der 5-Minuten-Takt in der Zeit von 7 bis 20 Uhr gelten.

Im zweiten Antrag ersuchen wir das Bezirksamt, den Platz vor dem Tierpark-Center so herzurichten bzw. zu sanieren und zu gestalten, dass dieser wieder sicher zu Fuß begehbar ist. Dazu gehört auch, dass die Beschmierungen an den Granitstelen an der Dathe-Promenade entfernt und die Baumscheiben entsprechend gepflegt werden.

In mündlichen Anfragen wollten wir wissen, wann der Spielplatz am Orankesee fertig wird, welche Planungen für die Notunterkunft Karlshorst vorliegen und welche Maßnahmen das Kita-Forum umsetzen will. In einer Kleinen Anfrage erkundigen wir uns nach den finanziellen Auswirkungen des Bündnisses für Wohnungsneubau und Mieterberatung in Berlin von 2018 bis 2021. **P.M.**

Neu in der Fraktion: Kerstin Schiwalsky

Nachgerückt in unsere Fraktion ist jetzt Frau Kerstin Schiwalsky, nachdem Herr Henning Wolff eine hauptamtliche Tätigkeit als Referent bei der stellv. Bezirksbürgermeisterin und Stadträtin Birgit Monteiro (SPD) aufgenommen hat. Kerstin Schiwalsky ist 38 Jahre alt und von Beruf Lehrerin. Sie vertritt die Fraktion in dem Ausschuss Umwelt und dem Ausschuss Eingaben und Beschwerden sowie Geschäftsordnung.

BÜRGERSPRECHSTUNDEN

Donnerstag, 05.04.2018: Frau Dr. Anja Ingenbleek 17.00 - 18.00 Uhr, iKARUS Stadtteilzentrum, Wandlitzstraße 13, 10318 Berlin.

Donnerstag, 12.04.2018: Frau Blashka Brechel, 16.00 - 18.00 Uhr, Raum 12a, Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin.

Freitag, 13.04.2018: Herr Kevin Hönicke, 15.30 - 17.00 Uhr, Raum 12a, Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin.

Mittwoch, 18.04.2018: Herr Fritz Wolff, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr, Stadtteilzentrum, Anna-Ebermann-Straße 26, 13053 Berlin.

Freitag, 27.04.2018: Herr Kevin Hönicke, 15.30 - 17.00 Uhr, Raum 12a, Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Sie haben ein Thema, das Ihnen auf den Nägeln brennt?
Unser Geschäftsführer Peter Müller (Bild links) und unser politischer Mitarbeiter Kevin Einenkel (Bild rechts) sind gerne für Sie da.
Büro der SPD-Fraktion im Rathaus, Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin
Tel. (030) 90296-3160, Fax: 57795449, E-Mail: info@spd-fraktion-lichtenberg.de | Internet: www.spd-fraktion-lichtenberg.de

HERAUSGEBERIN SPD-Fraktion Lichtenberg, vertreten durch den Fraktionsvorsitzenden Kevin Hönicke sowie die stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Jutta Feige und Schriftführerin Sandy Kliemann
REDAKTION Kevin Hönicke (V.i.S.d.P.), Peter Müller (verantwortlich), **LAYOUT** Marcel Gäding (Medienbüro Gäding), Redaktionsschluss: 21. März 2018